

## NACHRICHTEN

## Weihnachtskonzert

VADUZ – Der Trachtenchor Vaduz lädt herzlich zum letzten Konzert in seinem Jubiläumsjahr ein. Das Weihnachtskonzert findet am Sonntag, den 18. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Florin in Vaduz statt. Mit dem alpenländischen Weihnachtskonzert, unter der Mitwirkung der Jugendharmoniemusik Vaduz, beschliesst der Trachtenchor sein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr zu seinem 50-jährigen Bestehen. Freunde des Chorgesangs kommen voll auf ihre Kosten. (PD)

## Benno Büchel mit Mundart aus Balzers im Schlösslekkeller



VADUZ – Gemäss eigener Aussage scheint dem Balzner Benno Büchel (\* 1949) der Hang zum Reimen in die Wiege gelegt worden zu sein, gab es doch in seiner erweiterten Familie schon seit mehreren Generationen immer wieder talentierte «Schreiberlinge». Büchel selber verfasst seit Jahren regelmässig Gedichte, in denen er sich gerne mit alltäglichen, menschlichen Dingen befasst (u.a. in den «Balzner Neujahrsblättern 1997» oder in «Winter in Liechtenstein»). An seiner Lesung am kommenden Dienstag wird er neben persönlich gefärbter Lyrik und Gedichten über Alt-Balzner auch Erzählungen zum Besten geben. Und selbstverständlich darf dabei sein «Balzner Lied» nicht fehlen. Wie schon an seinem äusserst stimmigen Auftritt anlässlich des Balzner Gemeindetages im Kunstmuseum Liechtenstein im April dieses Jahres («Balzers vaduzt») wird Benno Büchel von Christian Kindle an der Gitarre begleitet. Wie für alle Veranstaltungen im Rahmen der «Mundart im Schlösslekkeller» gilt auch für diese Lesung: «Zall wasd vermagschd!» Die Lesung von Benno Büchel ist eine Veranstaltung im Rahmen der «Mundart im Schlösslekkeller» und findet am Dienstag, 13. Dezember, statt. Beginn: 20 Uhr. Offizielle Vorverkaufsstelle des Schlösslekkellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG (www.postcorner.li oder Tel. +423 239 63 66). Ebenso besteht die Möglichkeit, an der Kasse mögliche Restkarten zu beziehen. (PD)

## Südafrika einmal anders gesehen

SCHAAN – In einer literarischen Zeitreise durch das moderne Südafrika soll im Dialog mit kurzen Textpassagen bedeutender südafrikanischer Autoren ergründet werden, wie es gelang, dass dieses Land trotz 40 Jahren Apartheid nicht von einem Feuersturm des Hasses, der Vergeltung und Gewalt erfasst wurde. Mitwirkende des Abends sind Anna Neal-Shuttel aus Südafrika, zurzeit als Sprachassistentin am Liechtensteinischen Gymnasium tätig, Franz-Xaver Goop, er hat im Wintersemester 04/05 im Rahmen eines Weiterbildungs- und Forschungssemesters während zwei Monaten am Institut für Afrikanistik und Anglistik der Universität von Kapstadt gearbeitet und Klaus Koppe, der an verschiedenen Veranstaltungen als Rezitator von literarischen Texten auf sich aufmerksam gemacht hat. Dieser literarische Abend findet am Mittwoch, 14. Dezember im Haus Stein-Egerta in Schaan statt und beginnt um 19.00 Uhr. Anmeldeschluss (Kurs 741) am kommenden Montag. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

## Engagement im In- und Ausland

Liechtenstein engagiert sich für Schutz der Menschenrechte

VADUZ – Am heutigen 10. Dezember wird weltweit der Tag der Menschenrechte begangen. Er ist Gedenktag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 von der Uno-Generalversammlung verabschiedet worden ist.

Liechtenstein misst dem Schutz und der Förderung der Menschenrechte im In- und Ausland grosse Bedeutung bei. Es ist Vertragspartei der wichtigsten europäischen und universellen Menschenrechtsübereinkommen und hat sich damit verpflichtet, die darin enthaltenen Menschenrechtsbestimmungen einzuhalten. Zu diesen zentralen Übereinkommen gehören die Europäische Menschenrechtskonvention, der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte, das Übereinkommen gegen Folter, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau und das Übereinkommen über die Rechte des Kindes.

Bei den von der Uno ausgearbeiteten Übereinkommen prüfen Kontrollorgane jeweils die Umsetzung der von den Vertragsstaaten eingegangenen Verpflichtungen. Liechtenstein wird deshalb in regelmässigen Abständen aufgefordert, Bericht zu erstatten. Zurzeit werden der dritte Bericht zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung und der dritte Bericht zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau vorbereitet. Im Januar 2006 wird eine liechtensteinische Delegation den zweiten Bericht Liechtensteins zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes in Genf vorstellen. Sämtliche



Liechtenstein misst dem Schutz der Menschenrechte, insbesondere auch der Rechte der Kinder, besonderen Wert bei.

bisher eingereichten Berichte Liechtensteins über die Umsetzung von Menschenrechtsübereinkommen sowie die von den Ausschüssen geäusserten Empfehlungen sind auf dem Internet unter [www.liechtenstein.li](http://www.liechtenstein.li) (Staat/Aussenpolitik/Menschenrechte) zu finden. Ebenfalls abrufbar ist ein Bericht des Menschenrechtskommissars des Europarats anlässlich seines Besuchs in Liechtenstein im Jahr 2004, worin er Liechtenstein einen hohen Standard bei der Wahrung der Menschenrechte attestiert.

Der internationale Tag der Menschenrechte dient unter anderem dazu, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und auf die international anerkannten Rechte aufmerksam zu machen. Die Information über Menschenrechte und insbesondere Kinderrechte war auch Ziel des im Mai 2005 in Liechtenstein durchgeführten Seminars für Jugendarbeiter und Jugendleiter. Grundlage war die deutschsprachige Version des

Handbuchs für jugendgerechte Menschenrechtserziehung «Compass» des Europarats. Es handelte sich um das erste deutschsprachige Compass-Seminar überhaupt, zu welchem Jugendleiter und Jugendarbeiter aus allen deutschsprachigen Ländern eingeladen wurden. Das Seminar soll wiederholt und auch für Lehrpersonen angeboten werden.

## Engagement für Menschenrechte im Ausland

Auf europäischer Ebene setzt sich Liechtenstein vor allem im Rahmen des Europarats für den Menschenrechtsschutz ein. Ein besonderes Anliegen bildet dabei die Aufrechterhaltung und Stärkung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Strassburg. Dieses einzigartige Schutzsystem ermöglicht es Einzelpersonen, Klage gegen einen Mitgliedsstaat des Europarats zu erheben, wenn sie sich durch die Behörden in jenen Rechten verletzt fühlen, welche durch die Europäische Menschen-

rechtskonvention garantiert werden, und sie den innerstaatlichen Beschwerdeweg erschöpft haben. Der Gerichtshof ist zunehmend von der grossen Anzahl eingehender Individualklagen überfordert und sucht deshalb nach Lösungen, um die Arbeit rationaler und effizienter zu gestalten, was auch entsprechende Massnahmen auf nationaler Ebene nötig macht. Liechtenstein hat dazu am 7. September 2005 das entsprechende Protokoll 14 zur Europäischen Menschenrechtskonvention ratifiziert. Daneben beteiligt sich Liechtenstein aktiv an der Ausarbeitung neuer verbindlicher Übereinkommen wie zum Beispiel das im Mai 2005 vom Europarat verabschiedete Übereinkommen gegen Menschenhandel.

Auch auf universeller Ebene engagiert sich Liechtenstein in der Konsolidierung und Weiterentwicklung von internationalen Menschenrechtsstandards. So setzte sich die liechtensteinische Delegation im Rahmen der laufenden Session der Uno-Generalversammlung u.a. für eine Bekräftigung des absoluten Charakters des Verbots von Folter und unmenschlicher Behandlung und für einen verstärkten Schutz von Kindern und Frauen in bewaffneten Konflikten ein. Ein besonderer Schwerpunkt der liechtensteinischen Uno-Aktivitäten liegt zudem auf der Errichtung eines Menschenrechtsrates, der es der Uno ermöglichen soll, den Schutz der Menschenrechte mit gleicher Priorität und Intensität zu verfolgen wie die Aufrechterhaltung von Frieden und Sicherheit und die Umsetzung von internationalen Entwicklungszielen. Liechtenstein hat zu diesem Zweck diverse Vorschläge unterbreitet, die darauf abzielen, den Menschenrechtsrat zu einem wirksamen Instrument zur weltweiten Durchsetzung der Menschenrechte zu machen. (pafl)

ANZEIGE

## Adventskalender in Balzers

Bis zum 24. Dezember wird täglich um 17.30 Uhr ein Türchen geöffnet.

«Kinder kommt mit euren Eltern von überall her und hört euch tolle Geschichten an. Das Christkind hat für euch «Kröml» gebacken sowie Mandarinen, Nüsse und Tee mitgebracht.»

